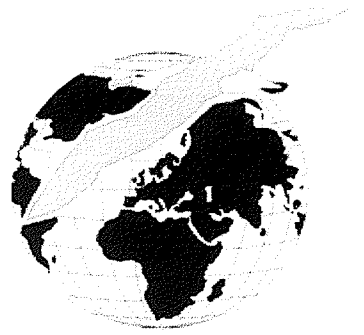


ALBATROS-TOURS

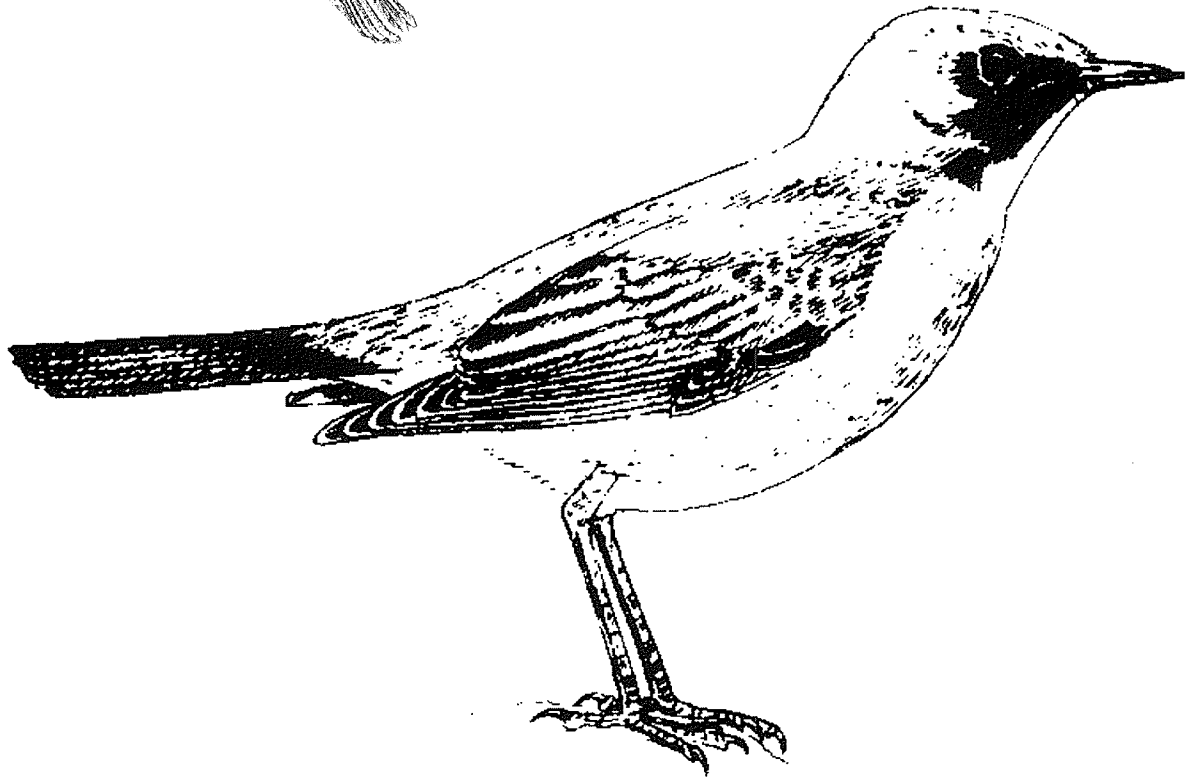
ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN
JÜRGEN SCHNEIDER



Altengaßweg 13 * 64625 Bensheim * Tel.: +49 (0) 6251 22 94

Fax: +49 (0) 6251 644 57 * <http://www.albatros-tours.com>

E- Mail: schneider@albatros-tours.com



Türkei

vom 13.06. bis 27.06.2009

Klemens Steiof
Wattstraße 4
D-14482 Potsdam

Tel.: +49 - (0)331 - 23 789 75
E-mail: k.steiof@web.de

ALBATROS-TOURS Ornithologische Studienreisen, Jürgen Schneider, 64625 Bensheim

Reisebericht Türkei 13.6.2009 – 27.6.2009

Teilnehmer: Barbara Abusin (Darmstadt), Eleonore Gothe (Oberems-Glashütten), Ketil Knudsen (Oslo), Hildegard und Ulf Maisch (Bühlerzell), Charlotte Minisini (München), Dietmar Raufuß (Springe), Gerhard Sattel (Trier), Manfred Schleuning (Sontra), Andreas Thiele (Mannheim).

Reisebegleiter: Klemens Steiof (Potsdam)

Fahrer: Niyazi, Ayhan



Stehend von links nach rechts: Ketil Knudsen (Oslo), Hildegard Maisch (Bühlerzell), Ulf Maisch (Bühlerzell), Dr. Dietmar Raufuß (Springe), Mustafa (Führer Sivri Kaya), Andreas Thiele (Mannheim), Barbara Abusin (Darmstadt), Manfred Schleuning (Sontra), Eleonore Gothe (Oberems-Glashütten), Gerhard Sattel (Trier), Ayhan (Van; Fahrer), Niyazi (Van; Fahrer). Sitzend von rechts: Charlotte Minisini (München), Klemens Steiof (Reisebegleiter; Potsdam).

Sa, 13.6.09

Anreise

Aus München, Berlin, Frankfurt und Kopenhagen/Oslo reisten wir nach Istanbul an – alle verspätet. Ketil aus Skandinavien erreichte leider nicht mehr den Anschlussflug um 18.05 nach Gaziantep, aber immerhin gab es noch eine spätere Maschine. Er wurde von Niyazi gegen 1 Uhr nachts vom Flughafen abgeholt.

Wir anderen flogen zusammen die gute Stunde nach Gaziantep (800 m ü.NN, 1,2 Mio. EW), wo uns die Fahrer Niyazi und Ayhan mit 2 großen Minibussen erwarteten. Für ausreichend Platz war also gesorgt. Eine halbe Stunde fuhren wir ins Hotel, bekamen noch ein gutes Abendessen, und zeitig gegen 22 Uhr ging es ins Bett. (Zeitverschiebung Deutschland-Türkei: 1 Std.)

So, 14.6.09

Tal bei Durnalik – Birecik

Nach leckerem Frühstücksbuffet fuhren wir gegen 7.30 Uhr nach Durnalik und liefen das Tälchen hoch, wobei wir uns am Anfang am Bach und den Hängen davor viel Zeit gelassen haben. Erst nach 5 Stunden waren wir oben bei den Autos, die vorgefahren waren. Am ersten Tag sollte man es ruhig angehen lassen, und vor allem die Bestimmung der **Dornspötter** erforderte einige Zeit – ohne Gesang wäre es doch sehr schwer geworden. Sonstige Hailaits: **Türkenammern**, **Klippen-** und **Felsenkleiber**, **Maskenwürger**, **Weißkehlisänger** und sehr viele **Kapenammern**.



Auf der Suche nach dem **Rostbürzelsteinschmätzer** lief ein härterer Kern noch den nächsten Berg hoch (**Balkensteinschmätzer**, **Chukarhuhn**), doch nur der halbharte Kern (Ulf) sah tatsächlich 3 Vögel, nachdem er auf halber Strecke umgekehrt war. Danach noch eine vergebliche Suche nach dem Rostbürzel an der Brücke – stattdessen sehr viele **Türkenammern**.

1 ½ Fahrstunden, und wir sind in Birecik angekommen und haben uns ins Hotel über der Tankstelle am Busrestaurant einquartiert. Das angekündigte „Schulheim“ (sollte ruhiger sein) existiert nicht; unter der angegebenen Adresse war wirklich das laute Hotel. Maximal 1 Stern, aber wie der Schwabe sagt: besser als wie nix.

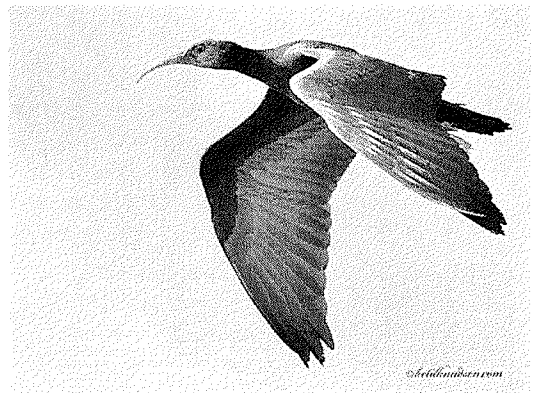
Anschließend noch ein kurzer Abstecher zur **Waldrappkolonie**; 100 Altvögel hatten dieses Jahr 20 Junge produziert. Die Vögel fliegen frei, werden aber durch Futter im Gebiet gehalten. Ein zu weites Verstreichen wäre vermutlich zu gefährlich. Mmh, sollte aus Artenschutzgründen nur als Zwischenlösung angesehen werden.

Abendessen in einem Gartenrestaurant am Euphrat, anschließend das erste Mal Liste schreiben und dann ins Bett.

Mo, 15.6.09

Birecik: Wadi – Pistazienplantage – Eulencafé – Kiesgruben

Die Nacht war gemischt: Etliche Reisetilnehmer wurden durch Stimmen, Lautsprecheransagen und lautes Stühlerücken im Restaurant unter



dem Hotel vom Schlafen abgehalten. Immerhin waren die Zimmer dank Air condition aushaltbar kühl.

Ein früher Start: 5.30 Uhr Abfahrt vom Hotel. 15 Minuten später waren wir am Wadi, und Charlotte (hatte die Fahrt schon 4x mitgemacht) führte uns zu der Stelle, wo sie schon 2x Persische Wüstenhühner gesehen hatte (wenige 100 m nach dem Wadi-Eingang). Die Gruppe wartete geduldig und ruhig, aber nichts war zu sehen. Dann liefen wir das Wadi weiter (**Blauracke** an Bruthöhle, **Tamariskengrasmücke** fütternd). Ein **Heckensänger** sang. Es sind aber für die Hühnervögel keine günstigen Beobachtungsbedingungen, weil es ein sehr schmales und tiefes Wadi ist, und man die Hänge nicht einsehen kann. Nur der Reisebegleiter sah einen abfliegenden Hühnervogel. Charlotte wies auf ein kleines Seitentälchen hin, vom Wadi-Eingang höchstens 500 m entfernt, das sich links hoch zog. Dort sind wir hoch gegangen und hatten einen prima Überblick, auch bis auf die andere Euphratseite. Ab und an flogen Waldrapps vorbei. Ein **Goldschakal** döste im Schatten.



Es wurde heiß, und nach einem kurzen abermaligen Besuch bei der Waldrappkolonie ging es zurück zum späten und ausgiebigen Frühstück in das Restaurant unter unserem Hotel – nicht ohne an den Klippen eine Kolonie mit **Alpen-** und **Haussegler** beobachtet zu haben.

Um 11 Uhr rafften wir uns noch einmal auf und fuhren „zu den **Gelbkehlsperlingen**“, die wir in der Pistazienplantage an der 2. Tankstelle hinter der Waldrappkolonie auch schnell fanden. Danach zum Tee ins „Eulencafé“, in einer Parkanlage in Birecik, wo uns aber nur eine **Waldohreule** gezeigt wurde. Immerhin. Für die kleinen Eulen sei es abends besser...

2 Stunden konnten wir im Zimmer nutzen, um uns auszuruhen.

Nach dem Mittagspicknick im Hotel fuhren wir um 16.15 Uhr zu den Kiesteichen. Es war noch sehr warm, dafür waren die Kiesteiche fast restlos um- und weggebaggert; sowohl Niyazi als auch Charlotte waren völlig entsetzt.

Moabsperlinge gab es trotzdem reichlich, und auch 2+3 **Graufischer** flogen vorbei. **Streifenprinien** sangen. Ein toller Anblick: 75 kreisende **Waldrappe**. Wegen der fehlenden Feuchtgebiete (nur sterile, wassergefüllte Baggerlöcher) haben wir etwas Kleinvögel in den Krautfluren und Gebüschern beobachtet. Für einige gab es **Weißflügelgimpel**. Trotz allem eine sehr hohe Dichte von **Wiedehopf** und **Blauracke**, auch etliche **Bienenfresser**.

Nach Sonnenuntergang ging es noch einmal zum Eulencafé, nicht ohne im Kulturland keinen Frankolin gehört zu haben. Dort empfingen uns 2 rufende junge **Waldohreulen** nebst Altvögeln, aber zum Glück auch 2 (nicht rufende)

Streifenohreulen. Die schwarzen Streifen auf der Unterseite waren prima zu sehen. Abendessen am Euphrat, Liste im Hotel, Bett.



Di, 16.6.09

Wadi Birecik – Fahrt Birecik-Tatvan

70 % der Reisetilnehmer standen wieder um 5.30 Uhr am Minibus, und liefen ab 5.45 Uhr ins Wadi. Ziel waren die oberen Hänge am erwähnten Seitentälchen, und beim Einbiegen in dasselbe flog gleich ein Hühnervogel ab, und einige von uns haben ihn auch sitzen sehen: ein **Persisches Wüstenhuhn** (See-see Partridge klingt aber noch netter, oder?). Mehrfach sahen wir noch Hühnervögel abfliegen, als wir den Hang hoch liefen. Das Absuchen von erhöhter Position erbrachte dann für alle sichtbare 3 **Wüstenhühner** und 2 **Schakale**, und mehrfach Trupps fliegender **Sandflughühner**. Die erste **Bergkalanderlerche** flog vorbei.

Um 9.30 Uhr – nach ausgiebigem Frühstück – fuhren wir die 500 km nach Tatvan. Relativ eintönige Landschaft, einmal 4 **Rötelfalken** und 1 **Adlerbussard**.

Die Mittagsrast nach 14 Uhr brachte die erste **Grauammer** und mit Maulbeerfrüchten verklebte Schuhsohlen. Von den vielen angekündigten Vogelarten war auf der Fahrt nichts zu sehen. In den Bergen gab es etliche Baustellen, die die Fahrt erheblich verzögert haben. Der Himmel war bedeckt. Kurz vor 20 Uhr kamen wir in Tatvan an. Leider hatte die Hotelbuchung nicht geklappt, weil Niyazis Gewährsmann nicht mehr dort arbeitete. Das hatte zur Folge, dass 3 Reisetilnehmer eine schlechte Nacht in inakzeptablen Zimmern ohne Fenster zubringen und 3 weitere in eines der umliegenden, eher rustikalen 0-Sterne Hotels ausweichen mussten. So gab es das gemeinsame Abendessen erst um 21 Uhr, und wir verschoben das Frühstück auf 7 Uhr.

Es hatte heftiger Regen mit Gewittern eingesetzt.

Mi, 17.6.09

Nemrut Dagı

Die Aussicht auf einen schönen Tag versüßte etwas die vorangegangene Nacht, zumal allen 6 Betroffenen versprochen wurde, dass sie heute in gute Zimmer wechseln können (was dann am Abend auch klappte).

Um 8 Uhr fuhren wir auf den Nemrut Dagı, gleich die ersten Stopps brachten **Isabellsteinschmätzer** und **Bergkalanderlerche** (Singflug), Bus 2 sah die ersten 20 **Rosenstare**. Dann an einem kleinen Abbruch **Steinsperling**, **Steinrötel** und singende **Ortolane**, von denen es im Tagesverlauf etliche mehr wurden. Oben am Kraterrand (ca. 2.700 m ü.NN) links an den beiden Schneefeldern vergebliche Suche nach Steinbraunelle und Rotstirngirlitz, die auch den ganzen Tag nicht gesehen wurden. Kooperativer waren **Weißkehlisänger** und **Brachpieper**. Nachmittags an den „warmen Quellen“ die ersten gut erkennbaren **Armeniermöwen**. Auf dem Rückweg am Kraterrand rief eine **Ringdrossel**.

Zwar fehlten letztlich die beiden Zielarten, aber landschaftlich ist der 5-6 km breite Krater sehr eindrucksvoll, zumal unglaublich viele Blumen blühten.

Und: saukalt war's. Gestern früh noch bei über 30 Grad Celsius geschwitzt, und heute bei 14°C und starkem Wind gebibbert. Aber die Sonne kam dann noch raus.

Kurz vor 20 Uhr im Hotel.

Do, 18.6.09

Feuchtgebiete W Ahlat – Nazik Gölü – Muratauen bei Yoncalı – Malazgirt

Bei bedecktem Himmel fuhren wir kurz nach 8 Uhr von Tatvan Richtung Ahlat. Kurz vor Ahlat fanden sich rechts der Straße ergiebige Röhrichflächen, 1-2 km weiter links der Straße Teiche mit Röhrich. Endlich wieder einmal reichlich Vögel, u.a. **Feldrohrsänger**, **Moorenten** und **Purpureiher**, neben den ersten **Rostgänsen**.

In Ahlat bogen wir nach Norden ab und machten am Nazik Gölü Mittagspause. Von dort ging es dann weiter nach Bulanık. Die Landschaft war grandios, baumlose Steppen, voller blühender

Blumen – ein Landschaftseindruck wie in der Mongolei. Vereinzelt gab es Regentropfen, die beim Trocknen Staubflecken hinterließen. Niyazi sagte, das sei Staub aus der syrischen Wüste.

In Bulanik fuhren wir erst nach Yoncali, und von dort (unsere einzige Militärkontrolle mit Pass-Vorzeigen!) in die weitläufige Flussaue des Murat. Vor allem **Großtrappe**, **Wiesenweihe** und **Spornkiebitz** erfreuten uns, neben zahlreichen **Kalender-** und **Kurzzehenlerchen**. Die **Austernfischer** erstaunten uns eher, in Anbetracht der Küstenferne.

Ein weiterer Weg in die Murataue bei Balatos endete in tief zerfahrenen Treckerspuren, brachte aber auf dem Hinweg **Rosenstare** für alle. Mit etwas mehr Zeit hätte man diesen Weg weiter zum Murat laufen können – neben der Chance auf Jungfernkraniche sicherlich ein lohnendes Gebiet.

Kurz vor 20 Uhr erreichten wir dann das Roya-Koza-Hotel („3 Sterne“ – minus, wie wir schließlich meinten). Obschon der Verfasser dieser Zeilen häufiger in diversen Absteigen in verschiedenen Ländern nächtigte, kommt er nicht umhin festzustellen, selten so ein verdrecktes Zimmer gesehen zu haben. Beispielhaft genannt seien viele Scherben auf dem Boden, nicht gewechselte Bettwäsche (kenntlich an den Falten, Flecken und Härchen überall) und ein penetranter Uringeruch, der auch durch stundenlanges Lüften nicht wegging.

Abends ein starkes Gewitter und heftiger Regen.

Fr, 19.6.09

Muratauen bei Sultanli und Bulanik – Sodali Gölü – Ercis – Van

Als Kompromiss sind wir um 6 Uhr ohne Frühstück losgefahren, zuerst zur Brücke zwischen Bulanik und Sultanli (vor Bulanik Asphaltstraße scharf rechts). **Lach-**, **Zwerg-** und **Weißflügel-seeschwalben** und **Triele**. Der Stopp am Fluss hinter (= östlich) Sultanli brachte nichts. Dann haben wir in Bulanik tatsächlich den gepflasterten Weg nach Norden gefunden (westlich Busbahnhof), der schließlich als Asphaltstraße bis zum Ende der Hochfläche führte (ein paar km). Ein prächtiger Ausblick ins Murattal – 3 **Großtrappen**, aber keine Jungfernkraniche.

Um 10 Uhr Frühstück im Hotel Royal Koza, das ungefähr so war, wie es der Zustand der Zimmer versprochen hatte.

Inzwischen war die Sonne herausgekommen, und die ca. 1 1/2stündige Fahrt zum Sodali Gölü verging wie im Fluge. An einem ersten Stopp im Dorf waren die Kinder lästig, aber der 2. Stopp (mit Picknick), rund 1-2 km weiter südlich, war perfekt. Ein traumhafter Beobachtungsort, Vögel in alle Himmelsrichtungen. Ein brütender **Schwarzhalstaucher**, gut 200 **Weißflügelseeschwalben**, die permanent dicht bei uns vorbeiflogen, etliche **Weißbartseeschwalben**, **Dünnschnabelmöwen**, einige **Teichwasserläufer** und viel **Weißkopf-Ruderenten**. Ein dramatischer Anblick: Der über 4.300 m hohe Suphan Dagi zeigte zwar noch seine Schneefelder in Gipfelnähe, teilweise war er aber in dunkle Gewitterwolken gehüllt, während der See türkisblau in schönster Nachmittagssonne strahlte. Wir blieben bis 16.30 Uhr.

Gegen 18 Uhr ein Stopp bei den wandernden **Vansee-Ukeleien** nahe Ercis. So etwas Eindrucksvolles hat man selten gesehen: Millionen Fische versuchen, die Stromschnellen hochzuschwimmen und zu -springen. 100.000e entkräftete Fische sammeln sich in den strömungsberuhigten Uferbereichen. Kinder nehmen einzelne auf und werfen sie wieder ins Wasser. Seit 1-2 Jahren wird der ganze Bereich vom Militär bewacht, damit keine illegale Befischung erfolgt. Die Fische laichen in den Oberläufen, schwimmen im Herbst zurück und leben dann im See. Alljährlich im Frühjahr schwimmen sie in die Flüsse. Am Flussdelta (knapp 1 km flussabwärts) über 1.000 **Armeniermöwen**.



Die Rückfahrt erfolgte abends bei Regen, und es regnete in Van mehrere Stunden lang. (Van: 1.727 m ü.NN, 332.000 EW). Niyazi hat beim Einparken vor dem Hotel ein parkendes Taxi tou- chiert (wohl nicht so schlimm), bekam aber Ärger mit der Polizei, weil er auf dem Gehweg ge- parkt hatte. Das Hotel Aktamar ist o.k., aber von der Straße her sehr, sehr laut. Es ist das erste Hotel nach Gaziantep, bei dem jemand in der Rezeption Englisch spricht.

Sa, 20.6.09

Van Hills – Ercek Gölü

Bei bedecktem Himmel fuhren wir um 8 Uhr los zu den Van Hills, um an dem bekannten Platz den Steinortolan zu suchen. Aber trotz langen Wartens, eiserner Disziplin der Gruppe und mehrfachem Einsatz der Klangattrappe meldete sich der Vogel nicht. Kein Pieps! Offenbar ist die Brutzeit zu weit fortgeschritten (wie auch schon bei der Steinbraunelle am Nemrut Dagı). Dafür gab es **Fahlsperlinge** und **Rotflügelgimpel** für alle. Mögliche Felsensteinschmätzer ent- puppten sich allerdings samt und sonders als **Balkansteinschmätzer**. Ein junger **Wanderfalke** erinnerte uns daran, dass Greifvögel in der Türkei ansonsten Mangelware sind.

Am späten Vormittag nahm das Gewittergrummeln stark zu, so dass wir dann zum Auto eilten. Auf der Fahrt zum Ercek Gölü setzte der Regen ein, der – mit einige Tröpfelpausen – bis zum frühen Abend anhielt. **Rosaflamingo** und **Schilfrohrsänger** für alle (letzterer fahler als bei uns, ohne die warmen Gefiedertöne).

Das Mittagessen wurde auf Kekse im Teehaus an der Vanburg zusammengestrichen, da nach einer Woche mit 3x am Tag Tomaten, Gurken, Schafkäse und Weißbrot eine gewisse Ab- wechslung nötig war. Wegen des anhaltenden Regens wurde einvernehmlich um 17 Uhr Schicht gemacht. Einige machten bei wieder trockenem Wetter nach Schichtende einen Schaufensterbummel in der sehr belebten Straße am Hotel.

Frühes Abendessen um 19 Uhr, anschließend Ausfüllen der Artenliste und dann zeigte uns Ketil ein paar seiner zahlreichen Fotos der letzten Tage. Für Technikfreaks: 500-mm-Objektiv mit 2fach Konverter und einem Crop-Faktor der Kamera von 1,5 – entspricht somit 1.500 mm bei Kleinbild oder auch 30facher Vergrößerung! Dank Serienfunktion machte es häufig „klack-klack- klack-...“ wenn Ketil einen Vogel im Visier hatte, gestern z.B. über 2000mal (Sodali Gölü!). Für uns zum Teil hervorragend zum Nachbestimmen (Steinschmätzer). Von den vielen tollen Fotos von Ketil haben es auch einige bis ins Handbuch der Vögel der Welt geschafft.

Leider ein verbreiteter Bierpreis in den „besseren“ 3-Sterne-Hotels: 7 TL (= 3,50 Euro) – im La- den kostet es 2,5 TL (nur in Läden mit dem „Efes“-Emblem).

So, 21.6.09

Çatak-Tal – Insel Ahtamar – Güzelsu-Mündungsdelta

Heute haben wir das Programm umgestellt und sind um 7.30 Uhr ins Çatak-Tal gestartet. Dort gab es Brutnachweise des Eichenlaugsängers, und außerdem fehlten uns Bergvögel mehr als Feuchtgebietsvögel, zumal die Zugzeit wirklich abgeschlossen und in den Sümpfen nur die Brutvögel anzutreffen sind.

Nach rund 1 ½ Stunden Fahrzeit waren wir am Ziel (ca. 10-20 km vor Çatak). Dort erwarteten uns **Steinadler** und **Rotstirngirlitz**, und von letzterem hatte jeder sehr gute Beobachtungen. Mit Genehmigung des nahe gelegenen Militärpostens suchten wir den Hang ab, an dem bei einer früheren Tour die Eichenlaugsänger gesehen wurden – erfolglos. Die Hänge an der ande- ren Talseite sahen besser aus, aber diese waren durch ein Flüsschen (**Wasseramsel**) abge- schnitten. Es hätte Zeit erfordert, eine Brücke zu suchen und einen solchen Hang hoch zu ge- hen, wäre aber vermutlich lohnend. Als Touri-Programm sind wir weiter Richtung Çatak gefah- ren, bis zu einem Wasserfall. Da Sonntag war, war es voller Leute, die Männer in feinem Zwirn, die Frauen schick herausgeputzt.

Im einsetzenden Regen fuhren wir das Tal zurück und machten Picknick westlich des Fähranlegers zur Insel Ahtamar. Schilffläche und Sandbank erbrachten eine zu erwartende **Zwergdommel** und eine überraschende adulte **Baltische Heringsmöwe**.

Dann Touriprogramm, die Zweite: Überfahrt zur Insel Ahtamar mit Umrundung derselben – viele **Armeniermöwen**, daneben **Alpenkrähen**, **Alpensegler** und **Rötelfalken** für alle, mit guten Fotografiemöglichkeiten auf der Insel; für letzteres war die eine Stunde Aufenthalt etwas knapp bemessen.

Anschließend fuhren wir ins Mündungsgebiet des Güzelsu. Man nehme den Abzweig südwestlich des Flusses, gut 32 km von Van (15 km von Edremit) entfernt. Nicht so leicht zu finden, aber es gab 2 hervorragende Stellen, die einen Blick in das mehrere km² große Mündungsgebiet erlaubten. Als neue Arten kamen zwei rufende **Rohrdommeln** auf die Liste. Schick: 50 synchronfliegende **Weißflügelseeschwalben**.

Erst 20.45 Uhr waren wir zurück im Hotel, um 21 Uhr Abendessen, Liste machen – um Mitternacht schreibt der Reisebegleiter diese Zeilen, der sich immer mehr zum „Herr der Ringe“ entwickelt (Augenringe!)...

Mo, 22.6.09

Bendimahi-Delta – Çaldıran – Tendürek-Pass – Ishak Pasa Palast – Dogubayazit

Zur üblichen Zeit (8 Uhr) fuhren wir los und legten erst einen Beobachtungsstopp am Bendimahi-Delta ein. Wir beobachteten direkt neben der Hauptstraße, kurz vor der Brücke. An dieser Stelle ist morgens tolles Licht, und innerhalb von 30 Minuten flogen 5 **Zwergdommeln** vorbei, weit entfernt sahen wir die erste **Zitronenstelze**.

Ein weiterer kurzer Stopp am Wasserfall des Bendimahi (Touri-Programm), und dann fuhren wir weiter nach Çaldıran, das wir in weniger als 1 Stunde erreichten. Ca. 700-800 m vor dem ersten üblichen Haltepunkt stiegen 80 % der Gruppe aus und sahen sehr nahe **Zitronenstelzen**, das erste **Braunkehlchen**, 2 **Mongolengimpel** (die einzigen während der Tour, leider nur von 2 Leuten gesehen, bevor sie weit über das Lavageröll abflogen) und einen prächtigen **Schreiadler**. Der scheint tatsächlich in dem unzugänglichen Lavafeld zu brüten, wie es der vorherige Reiseleiter Peter Petermann vermutet hat. Auf dem Weg zum üblichen Haltepunkt sahen wir die ersten **Berghänflinge**, und **Rotflügelgimpel** „de Luxe“. Die 20 % Weitergefahrenen hatten unterdessen an der Wasserstelle einen singenden **Weißflügelgimpel**, der früher in der Region nicht bekannt war. Wir hatten gerade noch Zeit, um uns gemeinsam die **Schneesperlinge** und **Hausrotschwänze** mit rotem Unterbauch anzusehen, dann hatte uns ein kräftiges Gewitter eingeholt. Wir warteten eine ganze Weile in den Autos und fuhren dann die 2-3 km weiter zu den Quellsümpfen, wo es immer noch regnete. So entschlossen wir uns, obschon der Regen nachließ, weiter zu fahren – zumal wir uns am Tendürek-Pass noch Vieles erhofften. Dort gab es zwar keine Steinbraunellen, aber einen alten und einen jungen **Steinadler** „de Luxe“. Trotzdem etwas enttäuschend, kaum Finken, keine Ammern.

Die Entfernungen waren heute nicht groß, insgesamt vielleicht gut 3 Stunden Fahrzeit. So waren wir kurz nach 17 Uhr am Ishak Pasa Palast, wo uns Niyazi nicht wie gewünscht zum „oberen Parkplatz“ (Moschee-Parkplatz), sondern zum Teehaus brachte. Dort sahen wir nichts, und plötzlich setzte sehr starker Wind ein. Ende Beobachtung.

Das Esfahan Hotel in Dogubayazit war viel besser als befürchtet, frisch renoviert und sauber. Allerdings ein Bad unzumutbar verschimmelt, was sich durch Zimmertausch noch beheben ließ. Und die Belegschaft sprach gut englisch. Das Abendessen gab es in einem Restaurant ein paar Minuten zu Fuß entfernt.

Hinterher ist man immer schlauer: Wir hätten den größten Teil des Tages in Çaldıran verbringen sollen, durchaus bis 17 Uhr, und dann direkt zum Hotel fahren.

Di, 23.6.09

Ishak Pasa Palast – Hasingöl – Erzurum

Programmänderung: Zwar steht das Aras-Tal auf dem Plan, mit Chance auf den Blauwangenspint. Aber das würde mindestens 4 Stunden zusätzlicher Fahrerei bedeuten – bei ungewissen Erfolgsaussichten. Ohnehin stehen noch 5 Stunden Fahrzeit nach Erzurum an. Bis auf 2 Teilnehmer wollte das keiner auf sich nehmen, und die wollten dann nicht als Einzige (+ Reiseleiter) dorthin fahren.

Also fuhren wir um 7.30 Uhr zum Ishak Pasa Palast und liefen den Weg links vom Moschee-Parkplatz hoch. Nach ein paar 100 m kamen wir an das „most reliable site“ für den Mongolengimpel in der Westpalearktis (als Çaldıran noch nicht bekannt war) – nichts. Wieder ein adulter **Steinadel**, und dann sangen 2 verschiedenen **Ortolane**. Aber alles was wir sahen entpuppte sich als ordinärer Ortolan.

Gegen 11.30 Uhr verließen wir den Ort. Der Ararat, am Morgen noch in voller Pracht zu sehen, hatte schon wieder seinen Wolkenmantel umgehängt. Die Fahrstrecke war landschaftlich nicht so herausragend. Ein Stündchen Mittagspause in einem Seitentälchen bei Hasingöl, ca. 125 km vor Erzurum. Hier brütet der **Flussuferläufer**, auch ein **Steinadler** zeigte sich, und es gab die besten Beobachtungen bisher vom **Rotstirngirlitz**. Dann der erste **Karmingimpel**, noch weit weg.

Um 18.30 waren wir bereits im Hotel Dilaver. Und das hatte wirklich 3 Sterne. Erzurum: 1.890 m ü.NN, 360.000 EW.

Mi, 24.6.09

Erzurum – Gelinkaya – Ispir – Sivri Kaya

Zu üblichen Zeit sind wir losgefahren, und haben erst einmal in Erzurum die Haupt-Sehenswürdigkeit besichtigt: die alte Koranschule (13./14. Jhdt.) mit den türkisfarbenen Kacheln. Von diesen sind aber im Laufe der Zeit einige verloren gegangen.

Nach einer guten halben Stunde Fahrzeit waren wir dann in Gelinkaya, wo aber an den bekannten Stellen kein Halbringschnäpper sang, und trotz intensiver Suche auch keiner zu sehen war. Stattdessen eine Beutelmeise und ein fütternder **Bergzilpzalp** (oder **Zilpzalp** der Unterart *brevirostris*, im Gelände wohl ununterscheidbar). Hinter Gelinkaya haben wir dann nach langer Suche doch noch einen **Halbringschnäpper** gefunden, der sich allerdings nur für Sekunden und auch nur 4 Teilnehmern zeigte, selbst langes Warten und die Klangattrappe halfen nicht weiter.

Die Mittagspause hinter dem Gölyurt-Pass (2.333 m ü.NN) wurde vom einsetzenden Regen beschleunigt.

Unten in Ispir war es sehr warm und schwül, und wir hatten eine weitere Chance auf **Halbringschnäpper**. Wir fanden einen Erfolg versprechenden Weg über den Fluss, in Baumbestände und Obstgärten. 2 weitere Reiset Teilnehmer konnten dabei die Art sehen, auch wieder nur für Sekunden. Offenbar sind wir auch für diese Vogelart jahreszeitlich zu spät dran.

Weiter ging es zum Ovitdag-Pass (2.600 m ü.NN), der aber nichts Erwähnenswertes erbrachte, und gegen 18 Uhr waren wir im Teehaus von Sivri Kaya und trafen Mustafa, unseren Führer morgen zu den Hühnervögeln. Gruppenfoto.

Das Hotel Genesis in Sivri Kaya ist in gutem Zustand und gehört zu den besten auf dieser Tour.

Do, 25.6.09

Sivri Kaya

Die Zeit der kurzen Nächte (zumindest für den Reisebegleiter) reißt nicht ab: Um 4 Uhr gab es Tee und Kekse, 4.15 Uhr Abfahrt, und um 4.30 Uhr fuhren wir die ca. 7 km lange Straße zum Sommerdorf hoch – leider nur rund zur Hälfte, weil ein Bagger, der die Straße reparieren sollte,

mitten auf derselben kaputt gegangen war und nur noch einen Weg für Fußgänger offen ließ. Dahinter standen Autos, die nicht mehr ins Tal herunter kamen. So mussten wir ca. 3,5 km zu Fuß gehen. Eigentlich ganz schön – zum Teil läuft man an den weißlichgelb blühenden Rhododendren vorbei – aber wir verbrachten dabei viel Zeit und kamen erst um 8 Uhr im Sommerdorf an, schon etwas echauffiert. Eigentlich 3 Stunden zu spät. Immerhin haben wir auf dem Weg insgesamt 9 **Kaukasische Birkhühner** und etliche **Bergzilpzalpe** gesehen.

Es war sehr warm – sonnig und windstill. Hinter dem Sommerdorf (ca. 2.600 m ü.NN) ging es dann sehr steil weiter, und nur noch 60 % von uns liefen Mustafa folgend immer höher zwischen die Berge hinein, noch rund 1-2 Stunden. Aber trotz intensivem Absuchen der Felsen, Simse und Hänge konnten wir keine Kaspischen Königshühner finden, Mustafa hat auch keines gehört. Also keine Belohnung für die Strapaze. Da es auch keine Adler oder Bartgeier gab, mussten wir uns an ein paar **Alpendohlen** erfreuen, die in dem Gebiet nicht häufig beobachtet werden.

Führer Mustafa (der außer „Snowcock“ und „Blackcock“ so gut wie kein Englisch spricht) erzählte, dass Snowcock im Mai gut zu sehen ist und auch ruft, im Juli aber ganz schwierig. Man müsste früh morgens um 5 Uhr vor Ort sein, wenn man eine Chance haben wolle, dann sind die Vögel noch unterhalb der Felsen (also 1 Stunde oberhalb des Sommerdorfes!). Später gehen sie die Hänge hoch.

Der Abstieg ging deutlich schneller, und bei ein paar Regentropfen kamen dann auch die Letzten am Auto an. Ironie des Schicksals: 4 Männer hatten in der Zwischenzeit den Bagger repariert und weggefahren – einen Tag früher und wir hätten zum Sommerdorf fahren können...

Nach einem Tee sind wir kurz noch einmal zum Ovitdag-Pass gefahren, um schließlich endgültig die Chance auf Steinbraunelle begraben zu können. Um 19 Uhr Abendessen – für den der wollte gab es Forelle.

Da nur 2 Teilnehmer einen 2. Versuch für das Königshuhn unternehmen wollten, dieses aber ca. 3 Uhr Abfahrt bedeutet hätte, haben sie schließlich darauf verzichtet und stattdessen die Chance auf Wacholderlaubsänger am Morgen den Vorzug gegeben. Inzwischen hat wieder einmal Regen eingesetzt.

Fr, 26.6.09

Sivri Kaya – Schwarzmeerküste – Sümela-Kloster – Trabzon

Der größere Teil der Gruppe fuhr vor dem Frühstück bei strahlendem Sonnenschein zur Brücke vor dem Teehaus und ging auf der anderen Flussseite den Weg entlang, für ca. 1 – 1,5 km. Insgesamt hörten wir ca. 12 **Wacholderlaubsänger**, aber die Vögel zu sehen war eine andere Angelegenheit. Sie singen aus dem Inneren der Nadelbäume und huschen blitzschnell umher. Letztlich hat kaum einer die Vögel „de Luxe“ gesehen, entweder nur im Flug oder für Sekundenbruchteile im Geäst.

Frühstück um 9.45 Uhr, und Abfahrt zum Sümela-Kloster eine Stunde später. An der Küste schauten wir uns einen Möwentrupp an – alles **Mittelmeermöwen**, mit einer mutmaßlichen **Steppenmöwe** darunter (Fotobeleag wird noch überprüft).



Am Kloster setzte wieder einmal Regen ein, aber es war nicht kalt. Eindrucksvolle Lage am Fels. Baubeginn war bereits im 3./4. Jahrhundert. Sehr viele Fresken verschiedener biblischer Geschichten, aber alle Erreichbaren waren fürchterlich zerkratzt. Oft waren die Gesichter oder Heiligensymbole herausgebrochen. Dazu graffitiähnliche Spuren in sehr hoher Dichte. Man muss nicht einmal überzeugter Christ sein, um sich darüber aufzuregen. Was wäre wohl in Deutschland los, wenn jemand eine Moschee derart „verzieren“ würde? Nein, so schön das Kloster ist, so zeigt es doch die Intoleranz vieler Muslime anderen Religionen gegenüber. Da halte man sich noch einmal die Aufragung über die Mohammed-Karikaturen in Dänemark vor Augen – welche Doppelmoral!

Danach fuhren wir wieder nach Trabzon herein, in das beste Hotel (Usta) unserer Reise. Um 19 Uhr gab es gemeinsames Abendessen, Ketil hielt eine Ansprache, und die Fahrer erhielten ein Trinkgeld, der Reisebegleiter sogar ein fürstliches – als Anzahlung für eine neue Kamera (als Ersatz für die am ersten Tag kaputt gegangene). Dafür sei Allen noch einmal ganz herzlich gedankt!

6 Unentwegte beschäftigten sich dann noch anhand der Fotos von Ketil mit der nicht ganz einfachen Altersbestimmung von Großmöwen¹. Wegen der frühen Abfahrtszeit morgen wurden alsbald die Schlafstätten aufgesucht.

Sa, 27.6.09

Abreise

8 Reisetilnehmer mit Weiterflug von Istanbul nach Frankfurt mussten schon um 5 Uhr frühstücken und um 5.30 Uhr aufbrechen, um für den Abflug um 7.10 Uhr pünktlich zu sein. Die übrigen 3 konnten gut 2 Stunden länger schlafen, denn die Anschlussflüge nach Berlin, München und Kopenhagen gingen später; der spätere Flug ab Trabzon hatte die pünktlich eingehaltene Starzeit von 9.30 Uhr.

Anmerkung des Reisebegleiters

Mit 209 gesehenen/gehörten Vogelarten (unter Wertung der Zilpzalpe in Gelinkaya als normale Zilpzalpe, Unterart *brevirostris*) ist die Artenzahl vergleichsweise niedrig. Zwei Rahmenbedingungen können hierzu beigetragen haben: Erstens war die Reise aus organisatorischen Gründen etwas später terminiert als sonst üblich. Dadurch wurden praktisch keine Durchzügler mehr angetroffen. Außerdem sangen einige der Brutvogelarten nicht (mehr?), die dadurch nur sehr schwierig oder gar nicht gesehen wurden. Und zweitens hat es im Hochland fast täglich geregnet – meist zwar am Nachmittag/Abend, doch wurde die Beobachtung in einigen Gebieten erheblich durch Regen eingeschränkt bzw. konnte nicht stattfinden.

Es wurden daher auch einige der Zielarten nicht gesehen (Kaspisches Königshuhn, Blauwangenspint, Steinbraunelle, Steinortolan), und auch andere Arten wie Bartgeier, Mariskensänger oder Rohrammer konnten nicht entdeckt werden. Andere Arten wiederum wurden nur von Einzelpersonen oder einem Teil der Gruppe gesehen (Halbringschnäpper, Rostbürzelsteinschmätzer, Weißflügelgimpel, Mongolengimpel).

Aber immerhin konnte sich die Gruppe an vielen schönen Beobachtungen erfreuen, und für diese positive Grundstimmung – man freut sich an dem Gesehenen und meckert nicht über das Nicht-Gesehene – möchte ich mich als Reisebegleiter herzlich bedanken. Auch für mich gab es unvergessliche Beobachtungen von Weißkopf-Ruderenten, Steinadler, Schreiadler, Kaukasus-Birkhuhn, Persischem Wüstenhuhn, Großtrappe, Weißflügelseeschalbe, Streifenohreule, Berg-

¹ Allen seien noch einmal die beiden Bestimmungsartikel von Martin Gottschling in der Zeitschrift „Der Falke“ nahe gelegt (Heft 4 und 5, 2004).

kalanderlerche, Feldrohrsänger, Dornspötter, Bergzilpzalp, Wacholderlaubsänger, Klippenkleiber, Rosenstar, **Türkenammer**, Rotstirngirlitz, Rotflügelgimpel und Gelbkehlsperring.

Klemens Steiof



Bilder: Ketil Knudsen

Bonmots:

- „Wir sind ja nicht zum Vergnügen hier!“ (Klemens)
- „Steinrötzel, de Luxe!“ (Dietmar, vor Freude über Vögel, die mehrere Sekunden still hielten)
- „Da ist eine Zwergseeschwalbe in mein Spektiv geflogen.“ (Charlotte)
Steigerung: „Mir ist ein Adlerbussard durchs Spektiv geflogen.“ (Andreas)
oder: „Mir sind 8 Nachtreiher ins Spektiv geflogen“ (Andreas)
(Man stelle sich das alles einmal vor!)
- „Nein, der Steinsperling ist nicht in meinem Spektiv. Erstens habe ich ein Prismenfernrohr, und zweitens hat das keine Öffnung.“ (Klemens, in der Hoffnung, die Gruppe würde zu korrekten Bezeichnungen der optischen Geräte und des Geschehens übergehen)
- Gründung der „Initiative Pro Spektiv“ (Manfred; schon am 3. Tag)

X = anwesend [] = Trupp		(X) = Käfigvögel >/< = mehr als / weniger als ~ = ungefähr ? = nicht sicher bestimmt ruf = rufend			T = tot gefunden G = Gelege M/W = Männchen/Weibchen Kol. = Brutkolonie BP = brütende Paare										
Zahl = Anzahl der Art	Fl.	Birecik	Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.	
	13.06.09	14.06.09	15.06.09	16.06.09	17.06.09	18.06.09	19.06.09	20.06.09	21.06.09	22.06.09	23.06.09	24.06.09	25.06.09	26.06.09	27.06.09
Türkei															
GAVIIFORMES: Gaviidae															
Stern-Taucher (Red-throated Loon) <i>Gavia stellata</i>															
PODICIPEDIFORMES: Podicipedidae															
Zwergtaucher (Little Grebe) <i>Tachybaptus ruficollis</i>			4			3		3	5+ 2 juv.						1.
Rothalstaucher (Red-necked Grebe) <i>Podiceps grisegena</i>															
Haubentaucher (Great Crested Grebe) <i>Podiceps cristatus</i>						~15	~5		5						2.
Schwarzhalstaucher (Eared Grebe) <i>Podiceps nigricollis</i>							1 BP +1	20							3.
PROCELLARIIFORMES: Procellariidae															
Mittelmeer-Sturmtaucher (Levantine Shearwater) <i>Puffinus yelkouan</i>															
PELECANIFORMES: Pelecanidae															
Rosapelikan (Great White Pelican) <i>Pelecanus onocrotalus</i>															
Krauskopfpelikan (Dalmatian Pelican) <i>Pelecanus crispus</i>															
PELECANIFORMES: Sulidae															
Basstölpel (Northern Gannet) <i>Morus bassanus</i>															
PELECANIFORMES: Phalacrocoracidae															
Kormoran (Great Cormorant) <i>Phalacrocorax carbo</i>													~20		4.
Krähenscharbe (European Shag) <i>Phalacrocorax aristotelis</i>															
Zwergscharbe (Pygmy Cormorant) <i>Phalacrocorax pygmaeus</i>			>50												5.
CICONIIFORMES: Ardeidae															
Graureiher (Gray Heron) <i>Ardea cinerea</i>						15	3	4	~10						6.
Purpureiher (Purple Heron) <i>Ardea purpurea</i>						1			3	5					7.
Silberreiher (Great Egret) <i>Ardea alba</i>															
Seidenreiher (Little Egret) <i>Egretta garzetta</i>			1			5	1		~20	5					8.
Rallenreiher (Squacco Heron) <i>Ardeola ralloides</i>			3						6		1				9.
Kuhreiher (Cattle Egret) <i>Bubulcus ibis</i>			1						4						10.
Nachtreiher (Black-crowned Night-Heron) <i>Nycticorax nycticorax</i>			3	1	2 ad + 120 imm.	7	6		~70						11.
Zwergdommel (Little Bittern) <i>Ixobrychus minutus</i>									1	5					12.
Rohrdommel (Great Bittern) <i>Botaurus stellaris</i>									2 ruf.						13.
CICONIIFORMES: Ciconiidae															
Schwarzstorch (Black Stork) <i>Ciconia nigra</i>												2			14.

	Fl.	Birecik			Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.
	13.06.09	14.06.09	15.06.09	16.06.09	17.06.09	18.06.09	19.06.09	20.06.09	21.06.09	22.06.09	23.06.09	24.06.09	25.06.09	26.06.09	27.06.09	
Türkei																
Weißstorch (White Stork) <i>Ciconia ciconia</i>		[5]		>20 BP		4	7	1	>17	1	1	5				15
CICONIIFORMES: Threskiornithidae																
Waldrapp (Waldrapp) <i>Geronticus eremita</i>		100	[75]													16
Sichler (Glossy Ibis) <i>Plegadis falcinellus</i>																
Löffler (Eurasian Spoonbill) <i>Platalea leucorodia</i>						1	18									17
PHOENICOPTERIFORMES: Phoenicopteridae																
Flamingo (Greater Flamingo) <i>Phoenicopterus roseus</i>								>1.000		~300						18
ANSERIFORMES: Anatidae																
Höckerschwan (Mute Swan) <i>Cygnus olor</i>																
Singschwan (Whooper Swan) <i>Cygnus cygnus</i>																
Bläßgans (Greater White-fronted Goose) <i>Anser albifrons</i>																
Graugans (Greylag Goose) <i>Anser anser</i>																
Rostgans (Ruddy Shelduck) <i>Tadorna ferruginea</i>						130	>50	>20	~200	10						19
Brandgans (Common Shelduck) <i>Tadorna tadorna</i>							2	~25								20
Pfeifente (Eurasian Wigeon) <i>Anas penelope</i>																
Schnatterente (Gadwall) <i>Anas strepera</i>						~5										21
Krickente (Eurasian Teal) <i>Anas crecca</i>						21.										22
Stockente (Mallard) <i>Anas platyrhynchos</i>						1BP + 4psil.	5									23
Spießente (Northern Pintail) <i>Anas acuta</i>						1M	1M	2W	2							24
Knäkente (Garganey) <i>Anas querquedula</i>																
Löffelente (Northern Shoveler) <i>Anas clypeata</i>						5	2									25
Marmelente (Marbled Teal) <i>Marmaronetta angustirostris</i>																
Kolbenente (Red-crested Pochard) <i>Netta rufina</i>						1W	30	1W	3							26
Tafelente (Common Pochard) <i>Aythya ferina</i>						~10	>200	~30								27
Moorente (Ferruginous Pochard) <i>Aythya nyroca</i>						4M.										28
Reiherente (Tufted Duck) <i>Aythya fuligula</i>						1M, 1W	3									29
Samtente (White-winged Scoter) <i>Melanitta fusca</i>																
Schellente (Common Goldeneye) <i>Bucephala clangula</i>																
Zwergsäger (Smew) <i>Mergellus albellus</i>																
Mittelsäger (Red-breasted Merganser) <i>Mergus serrator</i>																
Gänsesäger (Common Merganser) <i>Mergus merganser</i>																
Weißkopf-Ruderente (White-headed Duck) <i>Oxyura leucocephala</i>							50	9	1M.							30
FALCONIFORMES: Pandionidae																
Fischadler (Osprey) <i>Pandion haliaetus</i>																

	Fl.	Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.
	13.06.09	14.06.09	15.06.09	16.06.09	17.06.09	18.06.09	19.06.09	20.06.09	21.06.09	22.06.09	23.06.09	24.06.09	25.06.09	26.06.09	27.06.09
Türkei															
FALCONIFORMES: Accipitridae															
Wespenbussard (European Honey-buzzard) <i>Pernis apivorus</i>															
Rotmilan (Red Kite) <i>Milvus milvus</i>															
Schwarzmilan (Black Kite) <i>Milvus migrans</i>							1				7				31
Seeadler (White-tailed Eagle) <i>Haliaeetus albicilla</i>															
Bartgeier (Lammergeier) <i>Gypaetus barbatus</i>															
Schmutzgeier (Egyptian Vulture) <i>Neophron percnopterus</i>							2+1	1							32
Gänsegeier (Eurasian Griffon) <i>Gyps fulvus</i>															
Mönchsgeier (Cinereous Vulture) <i>Aegypius monachus</i>															
Schlangenadler (Short-toed Eagle) <i>Circus gallicus</i>															
Rohrweihe (Western Marsh-Harrier) <i>Circus aeruginosus</i>						~10 imm.	2	2	~7 imm.	3					33
Kornweihe (Northern Harrier) <i>Circus cyaneus</i>															
Steppenweihe (Pallid Harrier) <i>Circus macrourus</i>															
Wiesenweihe (Montagu's Harrier) <i>Circus pygargus</i>						1M.	1M.+ 1W.								34
Kurzfangsperber (Levant Sparrowhawk) <i>Accipiter brevipes</i>															
Sperber (Eurasian Sparrowhawk) <i>Accipiter nisus</i>											1				35
Habicht (Northern Goshawk) <i>Accipiter gentilis</i>															
Mäusebussard (Eurasian Buzzard) <i>Buteo buteo</i>															
Adlerbussard (Long-legged Buzzard) <i>Buteo rufinus</i>		1+2	2	1	1+1	1	>5 ⁰	4	3	2	3	8	1	2	36
Schreiadler (Lesser Spotted Eagle) <i>Aquila pomarina</i>										1					37
Schelladler (Greater Spotted Eagle) <i>Aquila clanga</i>															
Steppenadler (Steppe Eagle) <i>Aquila nipalensis</i>															
Kaiseradler (Imperial Eagle) <i>Aquila heliaca</i>															
Steinadler (Golden Eagle) <i>Aquila chrysaetos</i>									1ad.	1ad.+ 1imm.	1ad.+ 1ad.	1			38
Habichtsadler (Bonelli's Eagle) <i>Aquila fasciatus</i>															
Zwergadler (Booted Eagle) <i>Aquila pennatus</i>															
FALCONIFORMES: Falconidae															
Rötelfalke (Lesser Kestrel) <i>Falco naumanni</i>				4					~5	1					39
Turmfalke (Eurasian Kestrel) <i>Falco tinnunculus</i>		1	2	1	2	~3	3	2	~5	2	~3	1	1		40
Rotfußfalke (Red-footed Falcon) <i>Falco tinnunculus</i>															
Eleonorenfalke (Eleonora's Falcon) <i>Falco eleonora</i>															
Baumfalke (Eurasian Hobby) <i>Falco subbuteo</i>					1	[2]	1	1							41
Lannerfalke (Lanner Falcon) <i>Falco biarmicus</i>															
Würg. - Sakerfalke (Saker Falcon) <i>Falco cherrug</i>															

① 1 Nest auf Strommast mit juv.

	Fl.	Birecik	Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.	
	13.06.09	14.06.09	15.06.09	16.06.09	17.06.09	18.06.09	19.06.09	20.06.09	21.06.09	22.06.09	23.06.09	24.06.09	25.06.09	26.06.09	27.06.09
Türkei															
Wanderfalke (Peregrine Falcon) <i>Falco peregrinus</i>								1 imm.							42
GALLIFORMES: Tetraonidae															
Kaukasusbirkhuhn (Caucasian Grouse) <i>Tetrao mlokosiewiczi</i>													8 M. 1 W.		43
GALLIFORMES: Phasianidae															
Kaspikönigshuhn (Caspian Snowcock) <i>Tetraogallus caspius</i>															
Chukarhuhn (Chukar) <i>Alectoris chukar</i>		1			1 ruf				1 ruf.		3	1 ruf			44
Persisches Wüstenhuhn (See-see Partridge) <i>Ammoperdix griseogularis</i>				2+3											45
Halsbandfrankolin (Black Francolin) <i>Francolinus francolinus</i>															
Rebhuhn (Gray Partridge) <i>Perdix perdix</i>															
Wachtel (Common Quail) <i>Coturnix coturnix</i>						>10 ruf	>3 ruf		1 ruf			1 ruf			46
Fasan (Ring-necked Pheasant) <i>Phasianus colchicus</i>															
GRUIFORMES: Gruidae															
Jungfernkranich (Demoiselle Crane) <i>Anthropoides virgo</i>															
Kranich (Common Crane) <i>Grus grus</i>															
GRUIFORMES: Rallidae															
Wasserralle (Water Rail) <i>Rallus aquaticus</i>						1 ruf		1 ruf	1 ruf						47
Wachtelkönig (Corn Crake) <i>Crex crex</i>															
Kleines Sumpfhuhn (Little Crake) <i>Porzana parva</i>															
Zwergsumpfhuhn (Baillon's Crake) <i>Porzana pusilla</i>															
Tüpfelsumpfhuhn (Spotted Crake) <i>Porzana porzana</i>															
Teichhuhn (Common Moorhen) <i>Gallinula chloropus</i>			1	1		2		1	2	2					48
Bläuhuhn (Eurasian Coot) <i>Fulica atra</i>			1 ♂ F. + 4 pul.			~30	>100	>50	>100	X					49
GRUIFORMES: Otidae															
Großtrappe (Great Bustard) <i>Otis tarda</i>						1	1+ 2								50
CHARADRIIFORMES: Haematopodidae															
Austernfischer (Eurasian Oystercatcher) <i>Haematopus ostralegus</i>						15	~20	10			4				51
CHARADRIIFORMES: Recurvirostridae															
Stelzenläufer (Black-winged Stilt) <i>Himantopus himantopus</i>			12	2		4	>100	>100	>100	X					52
Säbelschnäbler (Pied Avocet) <i>Recurvirostra avosetta</i>							~100	>50	>100						53
CHARADRIIFORMES: Burhinidae															
Triel (Eurasian Thick-knee) <i>Burhinus oedicnemus</i>						1	2								54
CHARADRIIFORMES: Glareolidae															
Rennvogel (Cream-colored Courser) <i>Cursorius cursor</i>															
Rotflügel-Brachschwalbe (Collared Pratincole) <i>Glareola pratincola</i>															

	Fl.	Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.
	13.06.09	14.06.09	15.06.09	16.06.09	17.06.09	18.06.09	19.06.09	20.06.09	21.06.09	22.06.09	23.06.09	24.06.09	25.06.09	26.06.09	27.06.09
Türkei															
CHARADRIIFORMES: Charadriidae															
Kiebitz (Northern Lapwing) <i>Vanellus vanellus</i>					2	~300	~10	~20	~30	X					55
Spornkiebitz (Spur-winged Plover) <i>Vanellus spinosus</i>					4										56
Rotlappenkiebitz (Red-wattled Lapwing) <i>Vanellus indicus</i>															
Kiebitzregenpfeifer (Black-bellied Plover) <i>Pluvialis squatarola</i>															
Sandregenpfeifer (Common Ringed Plover) <i>Charadrius hiaticula</i>															
Flußregenpfeifer (Little Ringed Plover) <i>Charadrius dubius</i>			300 +200		1	~6	2	5							57
Seeregenpfeifer (Snowy Plover) <i>Charadrius alexandrinus</i>							>20	1							58
Wüstenregenpfeifer (Greater Sandplover) <i>Charadrius leschenaultii</i>															
Mornellregenpfeifer (Eurasian Dotterel) <i>Charadrius morinellus</i>															
CHARADRIIFORMES: Scolopacidae															
Waldschnepfe (Eurasian Woodcock) <i>Scolopax rusticola</i>															
Zwergschnepfe (Jack Snipe) <i>Limnocyrtus minimus</i>															
Doppelschnepfe (Great Snipe) <i>Gallinago media</i>															
Bekassine (Common Snipe) <i>Gallinago gallinago</i>															
Uferschnepfe (Black-tailed Godwit) <i>Limosa limosa</i>							1								59
Pfuhlschnepfe (Bar-tailed Godwit) <i>Limosa lapponica</i>															
Regenbrachvogel (Whimbrel) <i>Numenius phaeopus</i>															
Großer Brachvogel (Eurasian Curlew) <i>Numenius arquata</i>															
Dunkler Wasserläufer (Spotted Redshank) <i>Tringa erythropus</i>															
Rotschenkel (Common Redshank) <i>Tringa totanus</i>						~20	~100	>50	>50	X					60
Teichwasserläufer (Marsh Sandpiper) <i>Tringa stagnatilis</i>							9								61
Grünschenkel (Common Greenshank) <i>Tringa nebularia</i>															
Waldwasserläufer (Green Sandpiper) <i>Tringa ochropus</i>						1+2	6			6					62
Bruchwasserläufer (Wood Sandpiper) <i>Tringa glareola</i>															
Terekwasserläufer (Terek Sandpiper) <i>Xenus cinereus</i>															
Flußuferläufer (Common Sandpiper) <i>Actitis hypoleucos</i>							3		6		3				63
Steinwälzer (Ruddy Turnstone) <i>Arenaria interpres</i>															
Knütt (Red Knot) <i>Calidris canutus</i>															
Sanderling (Sanderling) <i>Calidris alba</i>															
Zwergstrandläufer (Little Stint) <i>Calidris minuta</i>			1												64
Temminckstrandläufer (Temminck's Stint) <i>Calidris temminckii</i>															
Sichelstrandläufer (Curlew Sandpiper) <i>Calidris ferruginea</i>															
Alpenstrandläufer (Dunlin) <i>Calidris alpina</i>															

	Fl.	Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.
	13.06.09	14.06.09	15.06.09	16.06.09	17.06.09	18.06.09	19.06.09	20.06.09	21.06.09	22.06.09	23.06.09	24.06.09	25.06.09	26.06.09	27.06.09
Türkei															
Sumpfläufer (Broad-billed Sandpiper)															
<i>Limicola falcinellus</i>															
Kampfläufer (Ruff)							1+								
<i>Philomachus pugnax</i>							1M								65
Odinshühnchen (Red-necked Phalarope)															
<i>Phalaropus lobatus</i>															
CHARADRIIFORMES: Stercorariidae															
Schmarotzerraubmöwe (Parasitic Jaeger)															
<i>Stercorarius parasiticus</i>															
CHARADRIIFORMES: Laridae															
Sturmmöwe (Mew Gull)															
<i>Larus canus</i>															
Korallenmöwe (Audouin's Gull)															
<i>Larus audouinii</i>															
Mantelmöwe (Great Black-backed Gull)															
<i>Larus marinus</i>															
Eismöwe (Glaucous Gull)															
<i>Larus hyperboreus</i>															
Heringsmöwe (Lesser Black-backed Gull)									1ad.						66
<i>Larus fuscus fuscus</i>															
Steppenmöwe (Caspian Gull)													1		67
<i>Larus cachinnans</i>															
Mittelmeermöwe (Yellow-Legged Gull)													~100		68
<i>Larus michahellis</i>															
Armenienmöwe (Armenian Gull)					~20	~110	>100+ >1.000	~50	>1.000	>100					69
<i>Larus armenicus</i>															
Fischmöwe (Great Black-headed Gull)															
<i>Larus ichthyaetus</i>															
Lachmöwe (Black-headed Gull)						16	~20	1		10					70
<i>Larus ridibundus</i>															
Dünnschnabelmöwe (Slender-billed Gull)							~25			20					71
<i>Larus genei</i>															
Schwarzkopfmöwe (Mediterranean Gull)															
<i>Larus melanocephalus</i>															
Zwergmöwe (Little Gull)															
<i>Larus minutus</i>															
CHARADRIIFORMES: Sternidae															
Lachseeschwalbe (Gull-billed Tern)						3	16ad. + 2pud.			3					72
<i>Sterna nilotica</i>															
Raubseeschwalbe (Caspian Tern)						1									73
<i>Sterna caspia</i>															
Brandseeschwalbe (Sandwich Tern)															
<i>Sterna sandvicensis</i>															
Flußseeschwalbe (Common Tern)						7	4			2	1				74
<i>Sterna hirundo</i>															
Küstenseeschwalbe (Arctic Tern)															
<i>Sterna paradisaea</i>															
Zwergseeschwalbe (Little Tern)							10			1					75
<i>Sterna albifrons</i>															
Weißbart-Seeschwalbe (Whiskered Tern)							~20								76
<i>Chlidonias hybridus</i>															
Weißflügel-Seeschwalbe (White-winged Tern)							~200	~20	~[50]	30					77
<i>Chlidonias leucopterus</i>															
Trauerseeschwalbe (Black Tern)							1								78
<i>Chlidonias niger</i>															
PTEROCLIFORMES: Pteroclididae															
Spießflughuhn (Pin-tailed Sandgrouse)															
<i>Pterocles alchata</i>															
Sandflughuhn (Black-bellied Sandgrouse)				~25		2									79
<i>Pterocles orientalis</i>															
COLUMBIFORMES: Columbidae															
Felsentaube (Rock Pigeon)		>100	X				X	X	~20	X	X	X	2		80
<i>Columba livia</i>															

	Fl.	Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.
	13.06.09	14.06.09	15.06.09	16.06.09	17.06.09	18.06.09	19.06.09	20.06.09	21.06.09	22.06.09	23.06.09	24.06.09	25.06.09	26.06.09	27.06.09
Türkei															
Hohltaube (Stock Pigeon) <i>Columba oenas</i>															
Ringeltaube (Common Wood-Pigeon) <i>Columba palumbus</i>			1			1						1			81
Turteltaube (Eurasian Turtle-Dove) <i>Streptopelia turtur</i>		>20	~15									1			82
Türkentaube (Eurasian Collared-Dove) <i>Streptopelia decaocto</i>		~5	>20	x			4			2					83
Palmtaube (Laughing Dove) <i>Streptopelia senegalensis</i>		>10	5	x											84

	Fl.	Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.
	13.06.09	14.06.09	15.06.09	16.06.09	17.06.09	18.06.09	19.06.09	20.06.09	21.06.09	22.06.09	23.06.09	24.06.09	25.06.09	26.06.09	27.06.09
Türkei															
CUCULIFORMES: Cuculidae															
Häherkuckuck (Great Spotted Cuckoo) <i>Clamator glandarius</i>															
Kuckuck (Common Cuckoo) <i>Cuculus canorus</i>				1	1	Ararat- brunn				2	2	2ruf	1ruf		85
STRIGIFORMES: Tytonidae															
Schleiereule (Barn Owl) <i>Tyto alba</i>															
STRIGIFORMES: Strigidae															
Streifenohreule (Pallid Scops-Owl) <i>Otus brucei</i>			2												86
Zwergohreule (European Scops-Owl) <i>Otus scops</i>															
Uhu (Eurasian Eagle-Owl) <i>Bubo bubo</i>															
Waldkauz (Tawny Owl) <i>Strix aluco</i>															
Steinkauz (Little Owl) <i>Athene noctua</i>			1			3	3		2	1		2 ^①			87
Rauhfußkauz (Boreal Owl) <i>Aegolius funereus</i>															
Waldohreule (Long-eared Owl) <i>Asio otus</i>			BF + 2 juv												88
Sumpfohreule (Short-eared Owl) <i>Asio flammeus</i>															
CAPRIMULGIFORMES: Caprimulgidae															
Ziegenmelker (Eurasian Nightjar) <i>Caprimulgus europaeus</i>															
APODIFORMES: Apodidae															
Alpensegler (Alpine Swift) <i>Tachymarptis melba</i>			~10	1					~30	10	>50				89
Mauersegler (Common Swift) <i>Apus apus</i>		>50	>30		2	>100	>500	x	>500	x	>500	>100			90
Fahlsegler (Pallid Swift) <i>Apus pallidus</i>															
Haussegler (Little Swift) <i>Apus affinis</i>			~15												91
CORACIIFORMES: Alcedinidae															
Eisvogel (Common Kingfisher) <i>Alcedo atthis</i>															
Graufischer (Pied Kingfisher) <i>Ceryle rudis</i>			2+1 +3												92
CORACIIFORMES: Meropidae															
Blauwangenspint (Blue-cheeked Bee-eater) <i>Merops persicus</i>															
Bienenfresser (European Bee-eater) <i>Merops apiaster</i>			~30	~5	2		4	5	~10	x		5			93
CORACIIFORMES: Coraciidae															
Blauracke (European Roller) <i>Coracias garrulus</i>			~15	3		>20	>30	>10	~10	x	>10				94
CORACIIFORMES: Upupidae															
Wiedehopf (Hoopoe) <i>Upupa epops</i>		1	~20			4	~10	~10	~20	x	>10	~5			95
PICIFORMES: Picidae															
Wendehals (Eurasian Wryneck) <i>Jynx torquilla</i>												1ruf			96
Kleinspecht (Lesser Spotted Woodpecker) <i>Dendrocopos minor</i>															

① ein Vogel auf 2300m

	Fl.	Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.
	13.06.09	14.06.09	15.06.09	16.06.09	17.06.09	18.06.09	19.06.09	20.06.09	21.06.09	22.06.09	23.06.09	24.06.09	25.06.09	26.06.09	27.06.09
Türkei															
Mittelspecht (Middle Spotted Woodpecker) <i>Dendrocopos medius</i>															
Weißrückenspecht (White-backed Woodpecker) <i>Dendrocopos leucotos</i>															
Buntspecht (Great Spotted Woodpecker) <i>Dendrocopos major</i>															
Blutspecht (Syrian Woodpecker) <i>Dendrocopos syriacus</i>		2+1	2								1	3			97
Schwarzspecht (Black Woodpecker) <i>Dryocopus martius</i>															
Grünspecht (Green Woodpecker) <i>Picus viridis</i>															
PASSERIFORMES: Alaudidae															
Steinlerche (Desert Lark) <i>Ammomanes deserti</i>															
Kalanderlerche (Calandra Lark) <i>Melanocorypha calandra</i>				1		~10	>100								98
Bergkalanderlerche (Bimaculated Lark) <i>Melanocorypha bimaculata</i>				1	1+1	2		1	~5	1					99
Kurzzeheulerche (Greater Short-toed Lark) <i>Calandrella brachydactyla</i>						~5	3			3					100
Stummellerche (Lesser Short-toed Lark) <i>Calandrella rufescens</i>															
Haubenlerche (Crested Lark) <i>Galerida cristata</i>		1	>5	~5	2		2	1							101
Heidelerche (Wood Lark) <i>Lullula arborea</i>					>10			2			1				102
Feldlerche (Sky Lark) <i>Alauda arvensis</i>					3	1				3		1	1		103
Ohrenlerche (Horned Lark) <i>Eremophila alpestris</i>					>20					5		~5	4+ 1 juv.		104
PASSERIFORMES: Hirundinidae															
Uferschwalbe (Bank Swallow) <i>Riparia riparia</i>			>1.000	×		>500	×	×	×						105
Felsenschwalbe (Eurasian Crag-Martin) <i>Ptyonoprogne rupestris</i>					1+1				~10	>10	~20	>10		>10	106
Rauchschwalbe (Barn Swallow) <i>Hirundo rustica</i>		>200	×	×		×	×	×	×	×	×	5			107
Rötelshwalbe (Red-rumped Swallow) <i>Cecropis daurica</i>		>20													108
Mehlschwalbe (Common House-Martin) <i>Delichon urbica</i>		~5	>20					50			>10	~20		>10	109
PASSERIFORMES: Motacillidae															
Bachstelze (White Wagtail) <i>Motacilla alba</i>			1	1	1	1			4		2	~5	3	3	110
Zitronenstelze (Citrine Wagtail) <i>Motacilla citreola</i>										5M.					111
Schafstelze (Yellow Wagtail) <i>Motacilla flava</i>						~50	~20	~20	~10	~20	>10				112
Gebirgsstelze (Gray Wagtail) <i>Motacilla cinerea</i>											1		4	5	113
Brachpieper (Tawny Pipit) <i>Anthus campestris</i>					1	3	3	1	1	2	1	2			114
Baumpieper (Tree Pipit) <i>Anthus trivialis</i>												1 sing.			115
Wiesenpieper (Meadow Pipit) <i>Anthus pratensis</i>															
Rotkehlpieper (Red-throated Pipit) <i>Anthus cervinus</i>															
Bergpieper (Water Pipit) <i>Anthus spinoletta</i>					~3							>10	>50		116
PASSERIFORMES: Regulidae															
Wintergoldhähnchen (Goldcrest) <i>Regulus regulus</i>												1	2	5	117

	Fl.	Birecik	Tatvan/Bulanik	Vansee	Ararat/Agri	Sivrikaya	Fl.								
	13.06.09	14.06.09	15.06.09	16.06.09	17.06.09	18.06.09	19.06.09	20.06.09	21.06.09	22.06.09	23.06.09	24.06.09	25.06.09	26.06.09	27.06.09
Türkei															
PASSERIFORMES: Cinclidae															
Wasseramsel (White-throated Dipper) <i>Cinclus cinclus</i>									2		1	1	2	3	118
PASSERIFORMES: Troglodytidae															
Zaunkönig (Winter Wren) <i>Troglodytes troglodytes</i>												1	1	3	119
PASSERIFORMES: Prunellidae															
Alpenbraunelle (Alpine Accentor) <i>Prunella collaris</i>								1				3	2		120
Steinbraunelle (Radde's Accentor) <i>Prunella ocularis</i>															
Heckenbraunelle (Dunnock) <i>Prunella modularis</i>													>10	~3	121
PASSERIFORMES: Turdidae															
Steinrötel (Rufous-tailed Rock-Thrush) <i>Monticola saxatilis</i>				2+1						5M +1W	1juv.	5			122
Blaumerle (Blue Rock-Thrush) <i>Monticola solitarius</i>		3	1					>3	3		1				123
Ringdrossel (Ring Ouzel) <i>Turdus torquatus</i>				1ruf									6		124
Amsel (Eurasian Blackbird) <i>Turdus merula</i>		>30	1								2	1	1	2	125
Wacholderdrossel (Fieldfare) <i>Turdus pilaris</i>															
Rotdrossel (Redwing) <i>Turdus iliacus</i>															
Singdrossel (Song Thrush) <i>Turdus philomelos</i>												1sing	1sing		126
Misteldrossel (Mistle Thrush) <i>Turdus viscivorus</i>															
PASSERIFORMES: Cisticolidae															
Cistensänger (Zitting Cisticola) <i>Cisticola juncidis</i>															
Streifenprinie (Graceful Prinia) <i>Prinia gracilis</i>			>4												127
PASSERIFORMES: Sylviidae															
Seidensänger (Cetti's Warbler) <i>Cettia cetti</i>					1	1		1				6			128
Feldschwirl (Grasshopper Warbler) <i>Locustella naevia</i>															
Schlagschwirl (Eurasian River Warbler) <i>Locustella fluviatilis</i>															
Rohrschwirl (Savi's Warbler) <i>Locustella luscinioides</i>			1						1						129
Mariskensänger (Moustached Warbler) <i>Acrocephalus melanopogon</i>															
Schilfrohrsänger (Sedge Warbler) <i>Acrocephalus schoenobaenus</i>					1			4	1						130
Feldrohrsänger (Paddyfield Warbler) <i>Acrocephalus agricola</i>					>5			1	2						131
Teichrohrsänger (Eurasian Reed-Warbler) <i>Acrocephalus scirpaceus</i>			2	1	7			1	1						132
Sumpfrohrsänger (Marsh Warbler) <i>Acrocephalus palustris</i>												1	3		133
Drosselrohrsänger (Great Reed-Warbler) <i>Acrocephalus arundinaceus</i>			2		~15	2	3	>10	3						134
Balkan- (Blaß)spötter (Eastern Olivaceous Warble) <i>Hippolais pallida</i>		>5	>5						2	1					135
Dornspötter (Upcher's Warbler) <i>Hippolais languida</i>		>15	1												136
Olivenspötter (Olive-tree Warbler) <i>Hippolais olivetorum</i>															

	Fl.	Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.
	13.06.09	14.06.09	15.06.09	16.06.09	17.06.09	18.06.09	19.06.09	20.06.09	21.06.09	22.06.09	23.06.09	24.06.09	25.06.09	26.06.09	27.06.09
Türkei															
Fitis (Willow Warbler)															
<i>Phylloscopus trochilus</i>															
Zilpzalp (Common Chiffchaff) / Bergzilpzalp												10 ⁰ _{5M}			137
<i>Phylloscopus collybita</i>															
Bergzilpzalp (Mountain Chiffchaff)												1	~10	3	138
<i>Phylloscopus sibilatrix</i>															
Balkan- (Berg)laubsänger (Eastern Bonelli's Warbler)															
<i>Phylloscopus orientalis</i>															
Waldlaubsänger (Wood Warbler)															
<i>Phylloscopus sibilatrix</i>															
Mönchsgrasmücke (Blackcap)														3	139
<i>Sylvia atricapilla</i>															
Gartengrasmücke (Garden Warbler)														1	140
<i>Sylvia borin</i>															
Dorngrasmücke (Greater Whitethroat)					2	1					2	2			141
<i>Sylvia communis</i>															
Klappergrasmücke (Lesser Whitethroat)		>10	1						1						142
<i>Sylvia curruca</i>															
Sperbergrasmücke (Barred Warbler)															
<i>Sylvia nisoria</i>															
Ostl. Orpheusgrasmücke (Eastern Orphean Warbler)		1+1													143
<i>Sylvia crassirostris</i> Nachkallgrasmücke															
Maskengrasmücke (Rueppell's Warbler)															
<i>Sylvia rueppelli</i>															
Weißbart-Grasmücke (Subalpine Warbler)															
<i>Sylvia cantillans</i>															
Samtkopf-Grasmücke (Sardinian Warbler)															
<i>Sylvia melanocephala</i>															
Tamariskengrasmücke (Menetries's Warbler)			~5	1W.											144
<i>Sylvia mystacea</i>															
PASSERIFORMES: Muscicapidae															
Grauschnäpper (Spotted Flycatcher)															
<i>Muscicapa striata</i>															
Trauerschnäpper (European Pied Flycatcher)															
<i>Ficedula hypoleuca</i>															
Halbringschnäpper (Semicollared Flycatcher)												1M+			145
<i>Ficedula semitorquata</i>												1M			
Zwergschnäpper-parva (Red-breasted Flycatcher)															
<i>Ficedula parva</i>															
Rotkehlchen (European Robin)													5	~10	146
<i>Erithacus rubecula</i>															
Nachtigall (Common Nightingale)												>5			147
<i>Luscinia megarhynchos</i>															
Blaukehlchen (Bluethroat)															
<i>Luscinia svecica</i>															
Weißkehlisänger (White-throated Robin)		>5			3			1							148
<i>Irania gutturalis</i>															
Heckensänger (Rufous-tailed Scrub-Robin)		1	7	1											149
<i>Cercotrichas galactotes</i>															
Hausrotschwanz (Black Redstart)					1M					5M+	~5	~5	2M+	1W	150
<i>Phoenicurus ochruros</i>										2W					
Gartenrotschwanz (Common Redstart)															
<i>Phoenicurus phoenicurus</i>															
Schwarzkehlchen (Siberian Stonechat)					1M						1				151
<i>Saxicola maura armenicus</i>															
Braunkehlchen (Whinchat)										4	1		1		152
<i>Saxicola rubetra</i>															
Steinschmätzer (Northern Wheatear)					~50	~10	~3	~10	~10	10	>10	~10	3		153
<i>Oenanthe oenanthe</i>															
Felsenschmätzer (Finsch's Wheatear)		1W													154
<i>Oenanthe finschii</i>															
Balkansteinschmätzer (East. Black-eared Wheatear)		~10M	1M	1M				~10	~10						155
<i>Oenanthe hispanica melanoleuca</i>		+5W													
Rostbüzelschmätzer (Red-tailed Wheatear)		3													156
<i>Oenanthe xanthopyrna</i>															
Isabellschmätzer (Isabelline Wheatear)					3	1	1juv.			3	2				157
<i>Oenanthe isabellina</i>															

① Im Feld nicht unterscheidbar; unklar, welche Form in Gelinkaya vorkommt

	Fl.	Birecik	Tatvan/Bulanik	Vansee	Ararat/Agri	Sivrikaya	Fl.								
	13.06.09	14.06.09	15.06.09	16.06.09	17.06.09	18.06.09	19.06.09	20.06.09	21.06.09	22.06.09	23.06.09	24.06.09	25.06.09	26.06.09	27.06.09
Türkei															
PASSERIFORMES: Paradoxornithidae															
Bartmeise (Bearded Reedling) <i>Panurus biarmicus</i>					>10										158
PASSERIFORMES: Aegithalidae															
Schwanzmeise (Long-tailed Tit) <i>Aegithalos caudatus</i>															
PASSERIFORMES: Paridae															
Trauermeise (Sombre Tit) <i>Poecile lugubris</i>		>10													159
Sumpfmeise (Marsh Tit) <i>Poecile palustris</i>															
Tannenmeise (Coal Tit) <i>Periparus ater</i>													2	1	160
Kohlmeise (Great Tit) <i>Parus major</i>		~5	1									2	1		161
Blaumeise (Blue Tit) <i>Cyanistes caeruleus</i>												4			162
PASSERIFORMES: Sittidae															
Kleiber (Eurasian Nuthatch) <i>Sitta europaea</i>												1			163
Türkenkleiber (Krueper's Nuthatch) <i>Sitta krueperi</i>															
Felsenkleiber (Rock Nuthatch) <i>Sitta neumayer</i>		~5						5	3		>5				164
Klippenkleiber (Persian Nuthatch) <i>Sitta tephronota</i>		~10													165
PASSERIFORMES: Tichodromidae															
Mauerläufer (Wallcreeper) <i>Tichodroma muraria</i>															
PASSERIFORMES: Certhiidae															
Waldbaumläufer (Eurasian Treecreeper) <i>Certhia familiaris</i>															
Gartenbaumläufer (Short-toed Treecreeper) <i>Certhia brachydactyla</i>															
PASSERIFORMES: Remizidae															
Beutelmeise (Eurasian Penduline-Tit) <i>Remiz pendulinus</i>												1M			166
PASSERIFORMES: Oriolidae															
Pirol (Eurasian Golden Oriole) <i>Oriolus oriolus</i>									2			3			167
PASSERIFORMES: Laniidae															
Neuntöter (Red-backed Shrike) <i>Lanius collurio</i>					2M	1M						2M			168
Raubwürger (Northern Shrike) <i>Lanius excubitor</i>															
Schwarzstirnwürger (Lesser Gray Shrike) <i>Lanius minor</i>									2						169
Maskenwürger (Masked Shrike) <i>Lanius nubicus</i>		2													170
Rotkopfwürger (Woodchat Shrike) <i>Lanius senator</i>		2	3												171
PASSERIFORMES: Corvidae															
Eichelhäher (Eurasian Jay) <i>Garrulus glandarius</i>									2			1	3	3	172
Elster (Eurasian Magpie) <i>Pica pica</i>				2	5	~10	~5	>10	~40	X	X	X			173
Alpenkrähe (Red-billed Chough) <i>Pyrrhocorax pyrrhocorax</i>				[2]				2	>50	2	~10	~20	~10		174

	Fl.	Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.	
	13.06.09	14.06.09	15.06.09	16.06.09	17.06.09	18.06.09	19.06.09	20.06.09	21.06.09	22.06.09	23.06.09	24.06.09	25.06.09	26.06.09	27.06.09	
Türkei																
Alpendohle (Yellow-billed Cough) <i>Pyrrhocorax graculus</i>													4			175
Dohle (Eurasian Jackdaw) <i>Corvus monedula</i>				12+ 15	5	>100	>100	X	>100	X	X	X				176
Saatkrähe (Rook) <i>Corvus frugilegus</i>				1	~10	>1000	>1000	X	X	X	X	X				177
Kolkrabe (Common Raven) <i>Corvus corax</i>													4			178
Nebelkrähe (Hooded Crow) <i>Corvus cornix</i>		~10	~20	X		~10	~10	~5	>10	X	X	X	3	~20		179
PASSERIFORMES: Sturnidae																
Rosenstar (Rosy Starling) <i>Pastor roseus</i>					[20]	[80]		~[25]								180
Star (European Starling) <i>Sturnus vulgaris</i>		~50	~30	~10	~15	~500	>500	X	X	X	X	X				181
PASSERIFORMES: Emberizidae																
Goldammer (Yellowhammer) <i>Emberiza citrinella</i>																
Zaunammer (Cirl Bunting) <i>Emberiza cirius</i>																
Zippammer (Rock Bunting) <i>Emberiza cia</i>											1M					182
Steinortolan (Gray-hooded Bunting) <i>Emberiza buchanani</i>																
Türkenammer (Cinereous Bunting) <i>Emberiza cineracea</i>		>10														183
Ortolan (Ortolan Bunting) <i>Emberiza hortulana</i>					~30						1	>5				184
Grauortolan (Cretzschmar's Bunting) <i>Emberiza caesia</i>		1+1														185
(Gimpel-) Rohammer (Reed Bunting) <i>Emberiza schoeniclus</i>																
Grauammer (Corn Bunting) <i>Emberiza calandra</i>				1	3	>50	>10	5		5		~5				186
PASSERIFORMES: Fringillidae																
Buchfink (Chaffinch) <i>Fringilla coelebs</i>												6	5	~10		187
Karmingimpel (Common Rosefinch) <i>Carpodacus erythrinus</i>											1	~3	~20	>10		188
Fichtenkreuzschnabel (Red Crossbill) <i>Loxia curvirostra</i>																
Grünling (European Greenfinch) <i>Carduelis chloris</i>		2														189
Erlenzeisig (Eurasian Siskin) <i>Carduelis spinus</i>																
Stieglitz (European Goldfinch) <i>Carduelis carduelis</i>		>20	~5			5	2	1	~10			~10				190
Berghänfling (Twite) <i>Carduelis flavirostris</i>										10			4			191
Bluthänfling (Eurasian Linnet) <i>Carduelis cannabina</i>		~10			3				5	2	2		1			192
Rotstirngirlitz (Fire-fronted Serin) <i>Serinus pusillus</i>									2+2 +1		2					193
Girlitz (European Serin) <i>Serinus serinus</i>																
Gimpel (Eurasian Bullfinch) <i>Pyrrhula pyrrhula</i>														2		194
Kernbeisser (Hawfinch) <i>Coccothraustes coccothraustes</i>																
Rotflügelgimpel (Crimson-winged Finch) <i>Rhodopechys sanguinea</i>								4	2	4	5	1				195
Mongolengimpel (Mongolian Finch) <i>Rhodopechys mongolica</i>										2						196
Wüstengimpel (Trumpeter Finch) <i>Bucanetes githaginea</i>																

[illegible]

	Fl.	Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.
	13.06.09	14.06.09	15.06.09	16.06.09	17.06.09	18.06.09	19.06.09	20.06.09	21.06.09	22.06.09	23.06.09	24.06.09	25.06.09	26.06.09	27.06.09
Türkei															
Säugetiere															
Ostigel															
<i>Erinaceus concolor</i>															
Maus															
<i>Sorex spec.</i>															
Fledermaus		5	>30												
Fledermaus															
Feldhase															
<i>Lepus europaeus</i>															
Hausratte															
<i>Rattus rattus</i>															
Wanderratte															
<i>Rattus norvegicus</i>															
Zwerghamster															
<i>Cricetus migratorius</i>															
Gemeine Schermaus															
<i>Arvicola terrestris</i>															
Feldmaus															
<i>Microtus arvalis</i>															
Wolf															
<i>Canis lupus</i>															
Goldschakal															
<i>Canis aureus</i>		1+1	2												
Rotfuchs															
<i>Vulpes vulpes</i>															
Braunbär															
<i>Ursus arctos</i>															
Dachs															
<i>Meles meles</i>															
Mauswiesel															
<i>Mustela nivalis</i>															
Tigeriltis															
<i>Vormela peregusna</i>															
Steinmarder															
<i>Martes foina</i>															
Wildkatze															
<i>Felis silvestris</i>															
Wildschwein															
<i>Sus scrofa</i>															
Rothirsch															
<i>Cervus elaphus</i>															
Reh															
<i>Capreolus capreolus</i>															
Bezoarziege															
<i>Capra aegagrus</i>															
Kleinasiaisches Ziesel					2		2								

	Fl.	Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.
	13.06.09	14.06.09	15.06.09	16.06.09	17.06.09	18.06.09	19.06.09	20.06.09	21.06.09	22.06.09	23.06.09	24.06.09	25.06.09	26.06.09	27.06.09
Türkei															
Amphibien/Reptilien															
Feuersalamander															
<i>Salamandra salamandra</i>															
Teichmolch															
<i>Triturus vulgaris</i>															
Kammolch															
<i>Triturus cristatus</i>															
Bandmolch															
<i>Triturus vittatus</i>															
Syrische Schaufelkröte															
<i>Pelobates syriacus</i>															
Erdkröte (Westtürkei)															
<i>Bufo bufo</i>															
Wechselkröte															
<i>Bufo viridis</i>					1										
Europäischer Laubfrosch															
<i>Hyla arborea</i>															
Kleinasiatischer Laubfrosch															
<i>Hyla savignyi</i>															
Seefrosch															
<i>Rana ridibunda</i>															
Bergfrosch (Kleinasiatischer Frosch)															
<i>Rana macrocnemis</i>															
Maurische Landschildkröte			1												
<i>Testudo graeca</i>															
Europäische Sumpfschildkröte															
<i>Emys orbicularis</i>															
Kaspische Wasserschildkröte															
<i>Mauremys caspica</i>						25			~30						
Euphart-Weichschildkröte															
<i>Triturus cristatus</i>															
Agäischer Nacktfinger															
<i>Cyrtodactylus kotschy</i>															
Blattfingergecko															
<i>Phyllodactylus elisae</i>															
Europäischer Halbfinger															
<i>Hemidactylus turcicus</i>															
Hardun															
<i>Stellio stellio</i>			>10	2											
Ruinenagame															
<i>Agama ruderata</i>															
Sonnengucker															
<i>Phrynocephalus helioscopus</i>															
Blindschleiche															
<i>Anguis fragilis</i>															
Panzerschleiche															
<i>Ophisaurus apodus</i>															
Riesensmaragdeidechse															
<i>Lacerta trilineata</i>															
Smaragdeidechse (Westtürkei)															
<i>Lacerta viridis</i>															
Anatolische Eidechse															
<i>Lacerta danfordi</i>															
Zwergeidechse															
<i>Lacerta Parva</i>															